

# KULTURSPLITTER

Möbelstücke, die den üblichen Rahmen sprengen, präsentiert in einer Ausstellung die Innenarchitektin Prof. Herta Maria Witzemann. Zu sehen sind handwerkliche Einzelschränke vom 27. September bis 30. Oktober im Wohnstudio Mattes in Radolfzell, Allweilerstrasse 33. Auf dem Titelblatt der Kultur-Blätter ist die Arbeit »Satosblüte« abgebildet



HERTA-MARIA WITZEMANN

Frau Herta Maria Witzemann ist Professor für Innenarchitektur und Möbelbau an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. In dieser Design-Studie: Einzelschränke, ging es ihr darum, Einzelmöbel zu schaffen, bei denen die organisch gewachsene Struktur des Holzes wirkungsvoll zum Ausdruck kommt. Es war die Absicht der Künstlerin, eine ästhetische Einheit von Form und edlem Holz zu schaffen und zugleich hohe Qualitätsansprüche zu erfüllen. Es soll jene handwerkliche und formale Qualität erreicht werden, die wir heute noch in der Handwerkskunst früherer Zeiten bewundern, Möbel, die über Generationen hinweg Wertschätzung genießen. Hergestellt wurden die Schränke nach Entwürfen von Frau H.M. Witzemann in der Kunsttischlerei Tempel in Darmstadt.

Herta-Maria Witzemann war nach Studien in München und Wien, Assistentin an der Wiener Hochschule für angewandte Kunst bei Prof. O. Haerdtl. Nach dem Krieg arbeitete sie als selbständige Innenarchitektin in Stuttgart und übernahm dort 1952 die Professur, als damals jüngster Professor in Deutschland, für Innenarchitektur und Möbelbau an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. 1972 wurde Frau Witzemann Präsidentin des Bundes Deutscher Innenarchitekten. Sie ist bundesweit in den verschiedensten Ausbildungsausschüssen und ist im In- und Ausland freiberuflich tätig. Seit 1949 hat sich die Künstlerin auf das Thema Farbe im Raum spezialisiert und einige Bücher zu diesem und anderen Themen der Innenarchitektur geschrieben, wie »Raum, Werkstoff, Farbe« oder »Morgen wohnen wir schöner«. In der Ausstellung sind von ihr entworfene Einzelschränke zu sehen.

In der Reihe der Autorenlesungen - veranstaltet von der Buchhandlung Kuderer in Singen - ist nach Anna Wimschneider diesmal, am 2. Oktober, der bekannte Hypnotherapeut Erhard F. Freitag in der Aula des Hegau-Gymnasiums zu Gast. In seinem Buch »Kraftzentrale Unterbewußtsein - der Weg zum positiven Denken« berichtet er an-

hand zahlreicher Fallbeispiele, wie sich mit Hilfe von Suggestion und Hypnose - alle Techniken sind wissenschaftlich abgesichert, in der Praxis erprobt und verblüffend einfach zu handhaben - eine positive Grundeinstimmung und Denkhaltung erzielen läßt, die im Menschen völlig ungeahnte Energien freilegt. Mit ihrer Hilfe kann man den meisten Problemen überzeugend zu Leibe rücken. Aus der Kraft des Unterbewußtseins führt der Weg zu innerer Harmonie, leiblicher und seelischer Gesundheit, Liebe zu den Mitmenschen und Erfolg im Beruf. »Die Kraft des positiven Denkens« begegnet überall der Welt der Probleme. E. F. Freitags Buch aus dem er bei der Veranstaltung berichtet, ist ein hilfreicher Ratgeber auf dem Weg zum Selbst. Im Vorwort seines Buches schreibt Freitag: »Für mich ist es immer vorrangig gewesen, einem Patienten zu helfen, auch wenn die Psychologie beispielsweise den Wert geistiger Energien, mit denen ich



Erhard Freitag

hauptsächlich praktiziere, im therapeutischen Einsatz immer noch nicht logisch und objektiv auszu-deuten vermag. Mir hat das »Positive Denken«, wie ich es von meinem verstorbenen Lehrer Dr. Joseph Murphy übernommen habe und weiterentwickle, klare geistige Positionen beschert, von denen aus für mich persönlich sehr plausible Erklärungen dafür gefunden habe, weshalb die Psychoanalytiker den rechten Durchbruch zu echten Erfolgen bis heute nicht geschafft haben. Unsere vollen Nervenheilanstalten sprechen davon eine beredete Sprache.« Erhard F. Freitag wandte sich nach einer kaufmännischen Ausbildung dem Beruf des Heilpraktikers zu. Er ist heute einer der bekanntesten Hypnotherapeuten der Bundesrepublik und hat seit 1974 in München ein Institut für Hypnoseforschung. Seine Form der Therapie, die auf dem »Positiven Denken« von Dr. Joseph Murphy basiert, ist einmalig in Europa. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Mit Stimmung, Witz und viel Humor wird der Alleinunterhalter Egon Hölz die musikalische Seite des Oktoberfestes im Stadthof Singen bestreiten. Der in Deutschland, Österreich und der Schweiz be-